

# Frauenhaus Wetterau & Beratungsstelle

## Jahresbericht 2014



Frauen helfen Frauen Wetterau e.V., Postfach 100327, 61143 Friedberg  
Tel.: 06031 / 1 53 53 od. 1 53 54      Beratungsstelle: 06031 / 1 66 77 3  
e-Mail: [info@Frauenhaus-Wetterau.de](mailto:info@Frauenhaus-Wetterau.de)  
[www.frauenhaus-wetterau.de](http://www.frauenhaus-wetterau.de)

# Frauen und Kinder im Frauenhaus

## Frauen 2014

Diese Jahr möchten wir eine ganz besondere Initiative in der vielfältigen Arbeit mit den Bewohnerinnen des Frauenhauses darstellen:

Der Gesundheitsworkshop, gefördert durch die 

Im Jahr 2014 wurde von Aktion Mensch die Förderaktion „Noch viel mehr“ ins Leben gerufen. Gefördert wurden kleine inklusive Aktionen von Vereinen vor Ort. Wir bewarben uns mit der Idee, für die Frauen im Frauenhaus einen Gesundheitsworkshop anzubieten.

Neben der Möglichkeit für ein paar Tage den Frauenhausalltag hinter sich zu lassen sollten kleine Workshops durchgeführt werden. In stressigen und krankmachenden Lebensphasen nach Gewalterfahrungen gibt es Möglichkeiten der Stressreduktion durch gesundheitsfördernde Methoden. Das gemeinsame Miteinander, Toleranz, Akzeptanz und einem respektvollem Umgang zu erleben sind Werte, die unterstützt und gefördert werden.

Nachdem Aktion Mensch unseren Aktionsvorschlag genehmigt hatte, konnten wir in den Sommerferien 2014 mit allen Frauen und Kindern nach Bad Kissingen in ein Hotel fahren. Die Wahl fiel auf ein Familienhotel, da hier eine Kinderbetreuung für die 3 bis 12 jährigen Kindern angeboten wurde. Die Betreuung der Kinder unter 3 Jahren stellten Mitarbeiterinnen des Frauenhauses sicher. Durch diese Rahmenbedingungen konnten die Bewohnerinnen des Frauenhauses die angebotenen Workshops wahrnehmen. Die Workshops wurden von zwei Mitarbeiterinnen des Frauenhauses durchgeführt, die ihre erworbenen Zusatzqualifikationen ehrenamtlich einbrachten.

Für die Frauen konnte Morgens und Nachmittags jeweils zwei Module angeboten werden. Die [Progressive Muskelentspannung nach Jacobsen](#) ermöglichte den Frauen durch bewusstes An- und Entspannen von Muskelgruppen einen Entspannungszustand kennen zu lernen, der sehr gut eingesetzt werden kann, um bei vorhandenen Ängsten das Gleichgewicht zurück zu erlangen. Zum



anderen konnten die Bewohnerinnen die [Tanzmethode nach „Danse Vita“](#) (nach der Schule von Mathias Hotz) kennen lernen. Tanzen gibt Frauen die Möglichkeit Lebensfreude auszudrücken. Tanzen kann dazu beitragen, den ganzen Körper zu lockern, aufgestaute Energie auszuleben und seelisches Gleichgewicht wieder zu fin-

den. Danse Vita eröffnet die Möglichkeit, im geschützten Rahmen der Gruppe sich selbst und anderen tanzend zu begegnen. Neben verschiedenen angeleiteten Sequenzen gibt es immer wieder Gelegenheit für freien Tanz, allein oder im Kontakt mit anderen.

Beide angebotenen Methoden haben den Vorteil, dass keine besonderen Fähigkeiten der Teilnehmerinnen vorausgesetzt werden. Sprachbarrieren sind nicht von Belang. Die neu erlernten Fähigkeiten können, nach Beendigung der Workshops, in den Alltag integriert werden.

Die Fahrt nach Bad Kissingen war für alle Frauen und Kinder des Frauenhauses Wetterau, aber auch für die begleitenden Mitarbeiterinnen, ein ganz besonderes Erlebnis. Die gemachten Erfahrungen haben sich sehr positiv auf das Zusammenleben im Frauenhaus, nach Rückkehr aus den „Ferien“, ausgewirkt.

Mit großem Eifer haben die mitreisenden Bewohnerinnen versucht, ihre Erfahrungen und die erlernten Techniken „neuen“ Frauen im Frauenhaus zu vermitteln. Besonders aufgefallen ist hierbei der Versuch der Bewohnerinnen Sprachbarrieren mit nonverbaler Kommunikation zu überwinden.



Für uns Mitarbeiterinnen des Frauenhauses Wetterau war es überwältigend zu sehen dass die teilnehmenden Frauen ihr Leben in die Hand nehmen, angebotene Hilfen annehmen und sich positiv verändern. Nur durch die schnelle, unbürokratische Förderung von Aktion Mensch konnte dies möglich werden.

**Vielen Dank**

**AKTION  
MENSCH**

## Kinder 2014

Einen ganz besonderen Höhepunkt für die Kinder im Frauenhaus stellte die Fahrt nach Bad Kissingen dar. Mit großer Aufregung fieberten die Kinder dem Tag des Aufbruchs entgegen. Endlich ging es los. Mit 3 Kleinbussen starteten die Mitarbeiterinnen mit den Mütter und Kindern.

Angekommen im Familienhotel trafen sich alle Frauen und Kinder im Hotelgarten zum gemeinsamen Picknick. Die Zimmer wurden anschließend bezogen und die Räume und Angebote des Hauses erkundet.

Während die Mütter Vor- und Nachmittags an Gesundheitsworkshops teilnahmen, konnten die Kinder das Angebot der Kinderbetreuung des Hotels nutzen. Die Mitarbeiterinnen aus dem Frauenhaus stellten die Betreuung der Babys und der Kleinkinder unter 3 Jahren sicher. An vielen Orten lockten Aktivitäten:

- ein Raum mit einem Tischkicker
- ein Indoor Spielplatz
- ein Schwimmbad mit Außenbereich
- ein Videoraum
- ein Bällebad für die Kleinen



Quelle Bilder: <http://www.hotel-sonnenhuegel.de/photos-bad-kissingen-familienhotel.htm>

Die Flucht der Mutter in unser Frauenhaus stellt für die Kinder ein einschneidendes Erlebnis dar. Die neuen Lebenssituationen bedeuten für die Kinder den Verlust ihrer gewohnten Umgebung, von Bezugspersonen aus der Familie und dem übrigen sozialen Umfeld.

Die Kinder erhalten erstmals im Frauenhaus die Möglichkeit ihre Gewalterfahrungen aufzuarbeiten und die Beziehung zu ihren Müttern neu zu erleben.

Kinder im Frauenhaus haben durch die erlebten gewalttätigen Situationen einen besonderen Betreuungsbedarf und einen Anspruch auf pädagogische Angebote und Unterstützung. Die erlebte Gewalt hat nicht nur auf die Mutter, sondern auch auf die Kinder Auswirkungen. Denn erlebte Gewalt kann körperliche, emotionale und kognitive Beeinträchtigungen nach sich ziehen.

Für Kinder, die im Alltag selten oder nicht über ihre Ängste und Gewalterfahrungen sprechen können, ist eine solche Freizeit von besonderem Wert.



Der absolute Höhepunkt für die Kinder war der Aufenthalt im Schwimmbad des Hotels. Mit ihren Müttern im Wasser plantschen war das Beste, so die übereinstimmende Meinung der Kinder.

Durch die verschiedenen Aktivitäten der Mütter und deren Kinder entstand eine unbeschwertere Atmosphäre. Die Stimmung war locker, es wurde viel gelacht und in der hauseigenen Disco wurde getanzt.

Durch die Unterstützung der „Aktion Mensch“ verlebten die Kinder mit ihren Müttern unvergessliche Tage. Für viele der Kinder des Frauenhauses Wetterau war diese Fahrt der erste „Urlaub“ ihres Lebens. Mit ihren Müttern unbeschwert Zeit verbringen, die Aktivitäten der Kinderbetreuung nutzen und eine neue Welt erleben - ein großes Abenteuer. Gemeinsame Essen rundeten die besonders gute Stimmung ab. Den Frauen und Kindern spürte man die Sorglosigkeit dieser Tage an.



Quelle Bilder: <http://www.hotel-sonnenhuegel.de/photos-bad-kissingen-familienhotel.htm>

## 10 Jahre Beratungs- und Interventionsstelle

Vor 10 Jahren wurde von dem Verein Frauen helfen Frauen Wetterau e.V. die Beratungs- und Interventionsstelle gegen häusliche Gewalt an Frauen und ihren Kindern gegründet.

In diesem Zeitraum haben rund 750 Frauen die Beratung und Unterstützung einmalig oder auch mehrfach in Anspruch genommen.

Unsere Beratungs- und Interventionsstelle bietet Opfern von häuslicher Gewalt und Stalking Hilfe und Unterstützung an.

Die Beratungsstelle arbeitet u.a. nach dem pro-aktiven Ansatz, d.h. die Polizeidienststellen informieren nach polizeilichen Einsätzen im Bereich häuslicher Gewalt und Stalking mit Einvernehmen der betroffenen Frau die Interventionsstelle. Die Mitarbeiterin nimmt daraufhin unverzüglich Kontakt mit den betroffenen Frauen auf und bietet eine Beratung und weitergehende Unterstützung an.

In einer Vielzahl von Fällen handelt es sich um Kriseninterventionen auf Grund einer akuten Gewalt- und/oder Bedrohungssituation. Eine gute Erreichbarkeit und eine schnelle Terminvergabe sind deshalb unabdingbar. Von größter Wichtigkeit ist auch die Risikoeinschätzung bezüglich der akuten Bedrohungssituation der Frau und ihrer Kinder.

Durch den pro-aktiven Ansatz ist es möglich, den von Gewalt oder Stalking betroffenen Frauen und ihren Kindern zu einem frühen Zeitpunkt Hilfe anzubieten, um so die sonst oftmals langjährige Gewaltspirale zu unterbrechen.

Die Hilfe suchende Frau erhält Informationen über mögliche rechtliche und persönliche Schutz- und Sicherheitsmaßnahmen. Hierzu gehören auch die rechtlichen Möglichkeiten nach dem Gewaltschutzgesetz, wie z.B. Näherungsverbot und/oder Wohnungszuweisung.

Frauen, die schon oft jahrelang in einer Gewaltgeprägten Beziehung leben, sind meist schwer traumatisiert, psychisch erheblich belastet und befinden sich in einer von Angst, Abhängigkeit und Ohnmacht geprägten Situation. Aus diesem Grund verfügen sie oft nicht mehr über die notwendigen Ressourcen und Informationen, um aus eigener Kraft den Schritt aus der Gewalt geprägten Beziehung zu wagen. Somit ist ein weiterer Beratungsschwerpunkt die Abklärung der persönlichen Lebenssituation und die Vermittlung und Weitergabe von Informationen und Hilfen bei den notwendigen Aktivitäten zur sozialen und wirtschaftlichen Absicherung.

Es suchen jedoch auch Frauen von sich aus oder mit Unterstützung von Freunden, Verwandten oder anderen Institutionen die Beratung und Unterstützung durch die Beratungsstelle. Für viele Frauen ist es das erste Mal, dass sie sich Hilfe holen. Es ist wichtig, sie in diesem Schritt zu bestärken und weitergehende Unterstützung zuzusichern.

Im Wetteraukreis ist die Interventionsstellenarbeit regional aufgeteilt: Der Frauen-Notruf in Nidda ist für den Ostkreis zuständig und wir decken mit unserer Beratungs- und Interventionsstelle den Westkreis ab. Durch dieses regionale Splitting sind die Wege für die betroffenen Frauen kürzer geworden und ein flächendeckendes Angebot ist gewährleistet.

# Öffentlichkeitsarbeit 2014

## Taschenbörse des Vereines Frauen helfen Frauen Wetterau

Wie jedes Jahr ist der Verein Frauen helfen Frauen auf ungewöhnliche Wege angewiesen, die erforderlichen Finanzmittel für den laufenden Betrieb des Frauenhauses zu generieren.

In einer gemeinsamen Arbeitstagung der Vorstandfrauen und Mitarbeiterinnen hatten wir dann die grandiose Idee, eine Taschenbörse zu Gunsten des Frauenhauses durchzuführen - frei nach dem Motto:

Welche Frau kennt es nicht? Man hat zu viele Taschen ... aber genau die eine, die man schon immer sucht, hat man noch nicht gefunden!

Wir baten daher Bürgermeisterinnen und Bürgermeister der Städte und Gemeinden des Wetteraukreises um Unterstützung, gespendete Taschen für das Frauenhaus entgegen zu nehmen. Nach der großen Bereitschaft fast aller Städte und Gemeinden ging es an die Umsetzung.

Über Flyer, Plakate und Presseartikel in der regionalen und überregionalen Presse baten wir darum uns gut erhaltenen Taschen zu spenden. In der Zeit zwischen Ende Juni bis Ende August konnten Taschen bei den Städten und Gemeinden im Wetteraukreis abgegeben werden.

**Ganz nach der Devise: Hilfe, die Spaß macht!**

*... zu viele?*

*... dann schenken Sie uns eine Tasche für die Taschenbörse des Frauenhauses!*

Hier können Sie Ihre Tasche abgeben:

- bei den Stadt- und Gemeindeverwaltungen im Wetteraukreis \*
- bei der Frauenbeauftragten des Wetteraukreises
- zu den üblichen Öffnungszeiten
- bis zum 31. August 2014

\* In Rosbach ist leider keine Abgabe möglich.  
In Büdingen bitte bei Planet Zukunft, Vorstadt 9-11,  
in Altdorf bitte bei Frauen-Notruf Wetterau e. V.,  
Hinter dem Brauhaus 9, von 9-12 Uhr abgeben.

*... zu wenige?*

*... dann kommen Sie zu unserer Taschenbörse!*

zugunsten des Frauenhauses Wetterau  
am 19. Oktober 2014 - 11 bis 15 Uhr  
in der Alten Wäscherei  
Am Goldstein 4b · 61231 Bad Nauheim

 **FRAUENHAUS**  
Frauen helfen Frauen Wetterau e. V.  
Postfach 100327 · 61143 Friedberg

In Kooperation mit der Ex-Familienbildungsstätte Bad Nauheim

Es wurden an die 1.000 Taschen gespendet. Mehrere Busladungen von Taschen wurden von uns abgeholt. Wir waren fasziniert: von der neuen, der gut erhaltenen und kaum getragenen Tasche bis hin zu echten Raritäten war alles dabei.

Tasche für Tasche wurde von den Vorstandsfrauen und Mitarbeiterinnen gesichtet, bewertet und ausgepreist. In so mancher Tasche versteckte sich ein kleines Geheimnis der ehemaligen Besitzerin.

Der Tag der Taschenbörse rückte näher. Alle Beteiligten waren aufgeregt. Wird alles unseren Vorstellungen entsprechend klappen ?



Am Samstag vor der Taschenbörse fuhren wir die vielen verschiedenen Handtaschen von unserer Sammelstation zur alten Wäscherei nach Bad Nauheim. Hier hieß es nun, aufzubauen und eine angenehme Atmosphäre für die Gäste zum großen Taschenverkauf zu schaffen.

Bereits vor Beginn der Börse standen die ersten interessierten Frauen vor der Tür.

Schnell füllte sich der Mehrzweckraum der Alten Wäscherei in Bad Nauheim. Es wurde gestöbert, gesucht und gefunden. Manch eine Käuferin ging mit mehreren Taschen nach Hause.





Für das leiblich Wohl der Gäste sorgten Vorstandsfrauen, Mitarbeiterinnen und Vereinsfrauen durch selbstgebackenen Kuchen und Torten. Kaffee und Getränke rundeten das Angebot ab. Zusätzlich richteten wir für die Kleinen eine Ecke zum Schminken ein, interessierte Frauen und Männer konnten somit unbeschwert einkaufen.



Unsere Taschenbörse fand einen so großen Anklang, das wir uns über einen Erlös von über 4.000 € freuen konnten. Hier ist zu erwähnen, das auf einem Flohmarkt des Kinderschutzbundes in Frankfurt und auf dem Weihnachtsmarkt der gemeinnützigen Organisationen an der evangelischen Stadtkirche in Friedberg Restbestände verkauft wurden.

**An dieser Stelle sagen wir Danke:** ... allen Taschenspenderinnen; ... allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Städte und Gemeinden; ... allen Frauen und Männern, die uns ehrenamtlich tatkräftig unterstützten; ... allen Service- Clubs, die unsere Idee verbreiteten; ... allen, die wir an dieser Stelle nicht erwähnt haben;



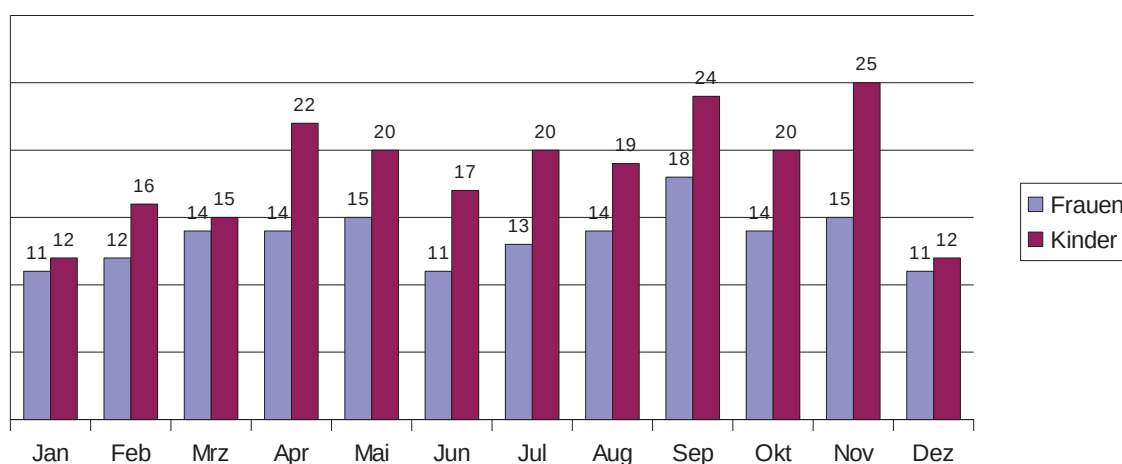
**Ohne diese breite Unterstützung wäre aus unserer Idee keine so gelungene Veranstaltung geworden.**

# Statistik 2014 - Frauenhaus & Beratungsstelle

Im Jahr 2014 fanden 65 Frauen und 96 Kinder Zuflucht, Schutz und Hilfe im Frauenhaus Wetterau.

Unser Frauenhaus verfügt über 9 Zimmer mit 24 Plätzen. Jeweils 3 Frauen mit ihren Kindern teilen sich eine Küche, ein Bad, sowie ein Wohnzimmer mit Spielecke.

**Anzahl Personen nach Monaten**



## Aufenthaltszeit von Frauen und Kindern:

<i>Aufenthaltsdauer</i>	<i>bis 7 Tage</i>	<i>bis 3 Monate</i>	<i>bis 6 Monate</i>	<i>bis 12 Monate</i>
Frauen	16	27	5	9
Kinder	19	48	9	10

Erfasst wurden hier Frauen und Kinder, die zwischen dem 01.01.2014 und dem 31.12.2014 aus den Frauenhaus ausgezogen sind. 8 Frauen und 10 Kinder wohnten über den Jahreswechsel hinaus im Frauenhaus und sind daher in den Aufenthaltszeiten nicht berücksichtigt.

## Altersstruktur der im Haus lebenden Frauen:

<i>Anzahl der Frauen</i>	<i>Bis 20 Jahre</i>	<i>Bis 25 Jahre</i>	<i>Bis 30 Jahre</i>	<i>Bis 40 Jahre</i>	<i>Bis 50 Jahre</i>	<i>Über 50 Jahre</i>
	2	9	15	34	3	2

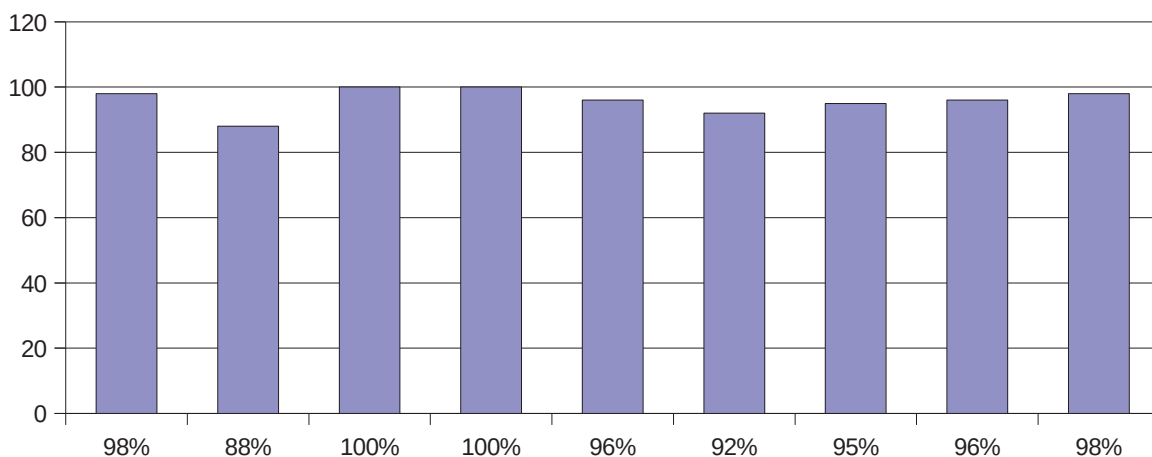
## Altersstruktur der im Haus lebenden Kinder:

<i>Anzahl der Kinder</i>	<i>0-3 Jahre</i>	<i>3-6 Jahre</i>	<i>6-10 Jahre</i>	<i>10-16 Jahre</i>	<i>über 16 Jahre</i>	<i>statistisch nicht erfasst</i>
	28	30	22	12	0	4

## Zimmerauslastung des Frauenhauses 2014

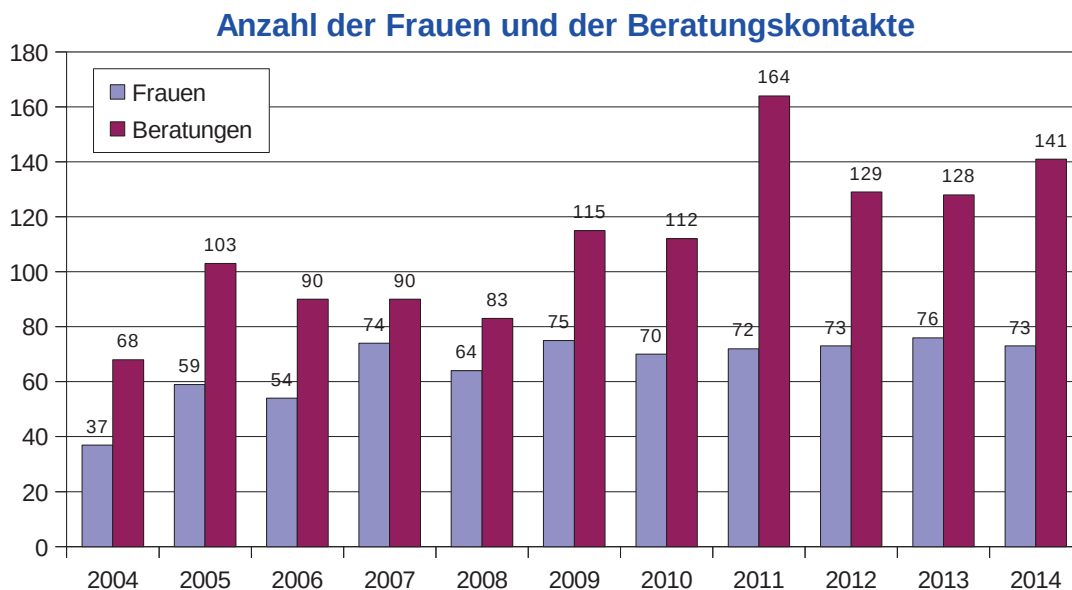
Auch im Jahr 2014 wurden statistische Daten zur Zimmerauslastung im Frauenhaus erfasst. Das Frauenhaus verfügt über 5 Zweibettzimmer, 2 Dreibettzimmer und 2 Vierbettzimmer. Ein Qualitätsstandard unserer Arbeit ist, dass, nach Möglichkeit, jede Frau mit ihren Kindern in der schweren Übergangszeit im Frauenhaus ein eigenes Zimmer bewohnen kann.

### Auslastung der Zimmer in der Zeit vom 01.01.- 31.12.2013



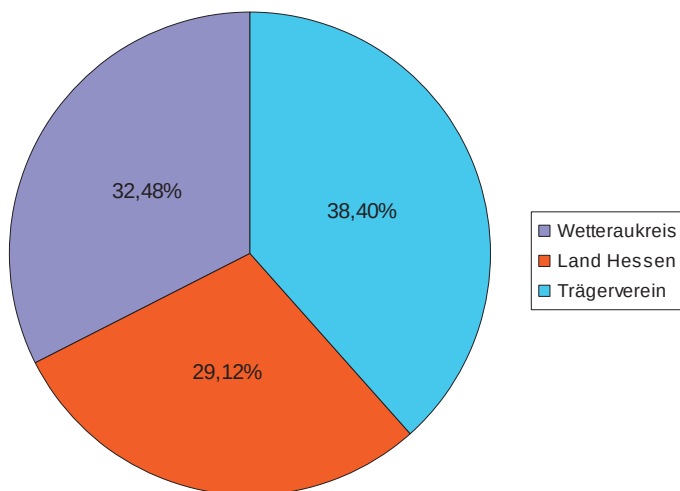
Eine durchschnittliche Belegung von 96% der Zimmer im Jahr 2014 macht leider deutlich, dass erschreckend viele Frauen und Kinder auf das Schutzangebot des Frauenhauses Wetterau angewiesen sind.

## Beratungskontakte und beratene Frauen in der Beratungsstelle 2004 bis 2014



# Finanzen 2014

## Finanzierung Frauenhaus & Beratungsstelle



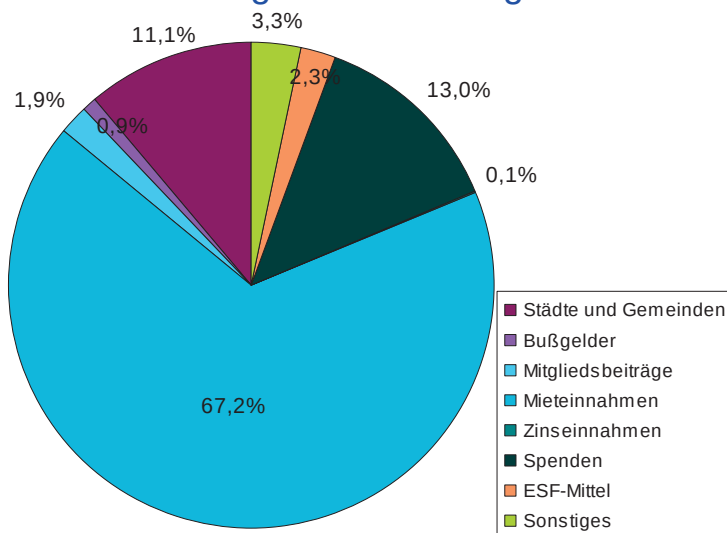
Nach wie vor wurde der Zuschuss der kommunalisierten Hessischen Landesmittel im Rahmen des abgeschlossenen Zuwendungsvertrages in der gleichen Höhe wie 2008 ausgezahlt. Vereinbart ist die Teilförderung des Frauenhauses und der Beratungsstelle. Der Wetteraukreis trägt dankenswerterweise mit seinem Kreiszuschuss, der jährlich geringfügig angepasst wird, zur Absicherung des Frauenhauses und der Beratungsstelle bei.

Trotz der Zuschüsse des Wetteraukreises und des Landes Hessen ist der Finanzierungsanteil des Trägervereins hoch. Frauenhäuser unbürokratisch, bedarfsgerecht und verlässlich zu finanzieren sollte eine Selbstverständlichkeit sein. Mit 38,4% Eigenmittel sind wir davon noch weit entfernt.

Seit April 2011 erhielt der Trägerverein eine Förderung durch Mitteln des Europäischen Sozialfonds für die Schaffung einer Teilzeitstelle. Diese Fördermittel liefen im März 2014 aus. Die durch ESF Mittel finanzierte Mitarbeiterin konnte in einem

eingeschränkten Umfang weiterbeschäftigt werden. Sie hilft den im Haus lebenden Bewohnerinnen bei hauswirtschaftlichen Fragen und unterstützt und begleitet diese.


## Finanzierung durch den Trägerverein



Nach wie vor stellen Mieteinnahmen den wichtigsten Anteil zur Deckung der Frauenhausfinanzierung für den Verein Frauen helfen Frauen Wetterau dar.

Die Städte und Gemeinden Altenstadt, Bad Nauheim, Büdingen, Butzbach, Echzell, Florstadt, Friedberg, Gedern, Glauburg, Karben, Kefenrod, Limeshain, Münzenberg, Niddatal, Ober-Mörlen, Ortenberg, Ranstadt, Reichelsheim, Rockenberg, Rosbach v.d.H. und Wölfersheim unterstützten 2014 den Verein Frauen helfen Frauen Wetterau.

Einen Teil der Gesamtfinanzierung wurde durch zugewiesene Bußgelder, Mitgliedsbeiträge und Zinseinnahmen erzielt. Aber ohne die Spendenbereitschaft vieler engagierter Menschen wäre es uns nicht möglich gewesen, diesen hohen Eigenanteil erbringen zu können.

In zwei Beispielen möchten wir an dieser Stelle nicht nur das finanzielle Engagement für das Frauenhaus erwähnen. Mit viel persönlichem Einsatz wurde 2014 z.B. ein Golf-Turnier von den  Frauen Bad Nauheim Friedberg organisiert und durchgeführt.

Ebenso der Second-Hand Basar des Soroptimist Club Bad Nauheim zu Gunsten des Frauenhauses.

## Super-Secondhand für Frauen

Soroptimist Club Bad Nauheim und Familienbildungsstätte: Schnäppchen in der Alten Wäscherei

**Bad Nauheim (fa).** Am Samstag, 8. März, verwandelt sich die Alte Wäscherei nach dem Erfolg vom Vorjahr zum zweiten Mal in einen Super-Secondhand-Kleidermarkt für Frauen. Im Jugendstilambiente des stattlichen Gebäudes Am Goldstein 4b sind alle Frauen von 12 bis 18 Uhr willkommen, die bei einem Glas Sekt und einer Brezel nach schicker Mode stöbern und das ein oder andere Schnäppchen machen wollen.

Veranstalter sind der Soroptimist Club Bad Nauheim und die Evangelische Familienbildungsstätte Wetterau, die ihren Sitz in der Alten Wäscherei hat. Der Erlös von Kleidermarkt und Snackverkauf kommt überwiegend dem Frauenhaus Wetterau zugute, ein Teil geht an die Familienbildungsstätte.

Das Datum ist bewusst gewählt: Der 8. März gilt als Internationaler Frauentag. »Als Serviceclub berufstätiger Frauen, der sich für die Belange von Frauen und Kindern einsetzt, möchten wir speziell an diesem Tag eine schöne Veranstaltung für Frauen jeden Alters anbieten«, sagt Clubpräsidentin Anne Wilmers. »Wir freuen uns, dass wir wieder mit der Bildungsstätte kooperieren. Die vielen Besucherinnen im letzten Jahr haben uns bestärkt, die Veranstaltung zu wiederholen.«

Die Leiterin der Familienbildungsstätte, Kerstin Romane, meint: »Für uns ist es selbstverständlich, bei dieser guten Sache für Frauen mitzumachen und die wunderschönen Räume zur Verfügung zu stellen.«

Wenn sich die Alte Wäscherei am 8. März für die Schnäppchenjägerinnen öffnet, er-



Der Ansturm auf den Frauenkleidermarkt im großen Saal der Alten Wäscherei ist enorm, deshalb die Wiederholung in diesem Jahr. (Archivfoto: cor)

wartet diese im großen Saal ein reichhaltiges Angebot an schicker Secondhand-Ware, Mäntel, Jacken, Kostüme, Anzüge, Hosen, Röcke, Pullover, Blusen, Shirts, aber auch Accessoires wie Tücher, Hüte, Gürtel und Taschen. In Gesprächen mit den Clubmitglie-

dern ist Gelegenheit, sich über die Arbeit von Soroptimist Bad Nauheim zu informieren.

Wer im Vorfeld des Marktes Kleider oder Accessoires spenden möchte, wendet sich an Frauke Ahlers, Rufnummer 01 62/463 2320, oder Ute Wölffling, Rufnummer 060 38/61 18.

**Wir danken allen für diese Unterstützung !**

**Spendenkonto:**

Sparkasse Oberhessen

BIC: HELADEF1FRI

**Frauen helfen Frauen Wetterau e.V.**

Kto.: 3000 800 6

BLZ: 518 500 79

IBAN: DE80 51850079 003 000 800 6